

Herr
Präsident Dr. Johannes Steinhart
Weihburggasse 10-12
1010 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.064.759

Öffentliches Impfprogramm Influenza - Impfstoffrestbestände

Sehr geehrter Herr Präsident Dr. Steinhart!

Um am Ende der Saison ein Resümee über den tatsächlichen Influenza-Impfstoffbedarf im Öffentlichen Impfprogramm Influenza, ÖIP Influenza, ziehen zu können, ist eine Erhebung der **Influenza-Impfstoff-Restbestände** geplant. Wir ersuchen Sie daher, eine entsprechende Erhebung von in den Ordinationen noch lagernden, nicht verabreichten Influenza-Impfstoffdosen aus dem ÖIP Influenza zu Saisonende vorzubereiten und dem BMSGPK eine aggregierte Restbestandserhebung aus dem niedergelassenen Bereich mit Stand 01.03.2024 bis spätestens 18.3.2024 zu übermitteln. Selbiges Ersuchen ergeht auch an die Österreichische Apothekerkammer und alle öffentlichen Impfstellen.

Wir ersuchen Sie zudem, nachfolgende Information den betroffenen Ärztinnen und Ärzten zur Kenntnis zu bringen:

Am 09.01.2024 wurde seitens der Nationalen Influenza-Referenzzentrale die Grippewelle ausgerufen. Die bis Kalenderwoche 4/2024 kursierenden Virusstämme werden durch die verfügbaren Influenza-Impfstoffe gut abgedeckt – die **Durchführung von Influenza-Impfungen ist daher nach wie vor sinnvoll.**

Im ÖIP sind derzeit noch etwa 20.000 Dosen Influenza-Impfstoff verfügbar. Sofern noch Impfstoffbedarf besteht, können Ärztinnen und Ärzte sich an Ihre Vertrauensapotheke wenden. Sollte es Probleme bei der Verfügbarkeit des Impfstoffs geben, kann in Einzelfällen die Hotline der Sozialversicherung weiterhelfen:

OÖ, Salzburg, Stmk, Wien	+43 50766-78121	aerzte-impfprogramm@oegk.at betriebsimpfungen@oegk.at
Kärnten, Tirol, Vorarlberg	+43 50 808 808	impfprogramm@svs.at
NÖ, Burgenland	+43 50405-21 777	NÖ: impfprogramm.noe@bvaeb.at Burgenland: impfprogramm.bgl@bvaeb.at

Die im e-Impfpass dokumentierten Impfungen stellen eine maßgebliche Steuerungsgröße für das ÖIP und insbesondere auch die künftig zu beschaffenden Impfstoffmengen dar.

Im Hinblick auf die bisher ausgelieferten Influenza-Impfstoffe aus dem ÖIP besteht derzeit eine maßgebliche Diskrepanz zwischen ausgelieferten Impfstoffdosen und im e-Impfpass dokumentierten Impfungen. Selbst unter Berücksichtigung aller dokumentierten Impfungen mit den im ÖIP Influenza verfügbaren Impfstoffen (ohne eine Differenzierung zwischen Privatmarkt und Impfungen aus dem ÖIP zu berücksichtigen) sind über 200.000 Dosen zwar ausgeliefert, aber nicht dokumentiert worden. Wir ersuchen Sie daher dringend, zu prüfen, ob alle verabreichten Impfungen auch im e-Impfpass dokumentiert worden sind und weisen diesbezüglich auf die bestehende gesetzliche Verpflichtung zur Dokumentation gemäß Gesundheitstelematikgesetz hin. Die entsprechenden Newsletter mit der Anleitung zur Eintragung der Influenza-Impfungen im e-Impfpass sowie einen Überblick über Zugriffsmöglichkeiten auf den e-Impfpass übermitteln wir anbei.

Allenfalls **noch nicht dokumentierte Influenza-Impfungen** der Saison 2023/24 sollten jedenfalls **nachgetragen** werden: Im Zeitraum von 30 Tagen nach der letzten Kontaktauthentifizierung mittels e-Card der geimpften Person ist dies in allen Eintragungssystemen ohne neuerliche Kontaktauthentifizierung möglich. Nach diesem Zeitraum steht die Eintragung über das Webportal auch ohne die Notwendigkeit einer Authentifizierung mittels e-Card zur Verfügung.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement zur Steigerung der Influenza-Durchimpfungsraten in Österreich!

Mit freundlichen Grüßen

Wien, 20. Februar 2024

Für den Bundesminister:

i.V. Mag. Manfred Ditto

